

Nachrichten

Kindgerechte Apps

Berlin. Kleinkinder und Grundschulkin- der nutzen zum Spielen immer öfter auch Smartphones und Tablets ihrer Eltern. Um Fachkräften und Eltern einen Überblick über das bestehende Angebot an qualitätsgeprüften Apps und Kinderwebseiten zu ermöglichen, hat das Initiativbüro »Gutes Aufwachsen mit Medien« die Datenbank »Kindermedien« aufgebaut. Die Kinderwebseiten sind durch die Initiativen Erfurter Netcode, Klick-Tipps oder bibernetz zertifiziert. Sie sind auf Aktualität geprüft und mit Praxistipps für pädagogische Fachkräfte und Eltern versehen. Weitere Informationen gibt es unter www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/.

Medienkoffer für Flüchtlinge

Berlin. Der Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) hält ein neues Angebot bereit: Aus Mitteln des Programms »Masterplan Integration und Sicherheit« des Landes Berlin wurden 273 Koffer mit einer großen Auswahl an Medien für Geflüchtete beschafft. Das Angebot richtet sich an Flüchtlingsheime, Unterkünfte, in der Flüchtlingshilfe engagierte Privatpersonen, Institutionen, ehrenamtliche Initiativen, Schulen mit Willkommensklassen und andere

Einrichtungen, die sich für Geflüchtete einsetzen. Die rollbaren Hardcase-Koffer können samt Inhalt vor Ort in den zwölf Bezirkszentralbibliotheken sowie der Amerika-Gedenkbibliothek ausgeliehen werden. Jeder Bezirk sowie die Zentral- und Landesbibliothek Berlin verfügen über jeweils 15 Grundkoffer und 6 Lernkoffer. Die Ausleihfrist beträgt 3 Monate.

Stuart Hamilton wechselt nach Katar

Den Haag (Niederlande). Der Director of Policy and Advocacy des bibliothekarischen Weltverbands IFLA, Stuart Hamilton, ist seit Ende März stellvertretender Direktor der Nationalbibliothek in Katar. Hamilton war fast zehn Jahre für die IFLA tätig und leitete dabei zahlreiche internationale Lobby-Projekte für Bibliotheken.

Horizon Report 2017 erschienen

Hannover. Fokussierung auf Forschungsdatenmanagement, verbesserter Zugang zu den Ressourcen der Bibliotheken und der Einsatz von Big-Data-Technologien zur Schaffung stärker bedarfsorientierter Bibliotheksangebote: Das ist eine Auswahl der 18 Themen, denen sich die dritte Ausgabe der Library Edition des

Horizon Reports widmet. 75 internationale Expertinnen und Experten haben für den »NMC Horizon Report 2017 Library Edition« relevante Themen ausgewählt, diskutiert und bewertet. Der englischsprachige Bericht stellt kurz-, mittel- und langfristigen Trends, Herausforderungen und Entwicklungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken vor.

Sie beziehen BuB nicht regelmäßig?

Bestellen Sie hier ganz unkompliziert BuB als Abo und bleiben Sie ab sofort aktuell, umfangreich und vor allem hintergründig informiert. Nutzen Sie die zahlreichen

Features in der APP und lesen Sie BuB schon vor der Postauslieferung! Einfach QR-Code scannen.



200 Teilnehmer bei Open Science-Conference

Kiel/Hamburg. Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und der Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0 haben vom 21. bis 22. März nach Berlin zur Open Science Conference eingeladen. Es kamen über 220 Teilnehmer aus 34 Ländern, um sich mit den wissenschaftlichen und praktischen Dimensionen der European Open Science Cloud

BuB Der aktuelle Horizon Report ist in der BuB-App zu finden.

ANZEIGE



die-spieltruhe.de

Das Informationsportal für Spiel-Einkäufer

Jetzt kostenlos den Empfehlungskatalog 2017 bestellen – Alle Spiele mit Eignungsprüfung!

Alle bundesweiten Fortbildungen auch auf www.b-u-b.de: „Mit Sicherheit die besten Brettspiele 2017“



info@die-spieltruhe.de | Fon: 08822/948730 | Fax: 08822/9487329 | www.die-spieltruhe.de

(EOSC) auseinanderzusetzen. Diskutiert wurden insbesondere vernetzte Infrastrukturen für Forschungsdaten, Open Educational Resources und Anreizsysteme für Open Science. Auf der Tagung wurde unter anderem der Open Science Monitor der Europäischen Kommission vorgestellt. Anhand unterschiedlichster Indikatoren wird dort die Entwicklung von Open Science dargestellt.

Rekord bei Zugriffszahlen

Koblenz. Das rheinland-pfälzische Digitalisierungsportal dilibri war im Jahr 2016 mit über 6,6 Millionen Zugriffen noch stärker gefragt als in den Jahren zuvor. Einen zusätzlichen Mehrwert ermöglicht das Portal über die neue Funktion der »Thematischen Sammlungen«. Dilibri ist die digitalisierte Sammlung von landeskundlichen Werken zu Rheinland-Pfalz sowie von Beständen aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken. Begonnen wurde mit dem Digitalisierungsportal im Jahr 2008. Seitdem wurden circa 7200 verschiedene Werke mit mehr als 1,35 Millionen Seiten digitalisiert und unter www.dilibri.de der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Sprachatlas online

München. Die Bayerische Staatsbibliothek München und die Universität Passau bringen in einem Kooperationsprojekt den »Sprechenden Sprachatlas von Niederbayern und dem angrenzenden Böhmerwald« online heraus. Das Angebot ist unter www.bayerische-landesbibliothek-online.de/sprachatlas-niederbayern abrufbar. Die rund 6000 Tondokumente aus 207 niederbayerischen und 22 tschechischen Orten wurden vom Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft der Universität Passau über mehrere Jahre zusammengetragen. Die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) integrierte die Audiodateien in 32 digitale Karten, macht damit das Angebot über die Bayerische Landesbibliothek online der Öffentlichkeit zugänglich und sichert dessen Langzeitarchivierung.

Hatice Akyün erhält Publizistenpreis der Deutschen Bibliotheken

Berlin. Der mit 5000 Euro dotierte Publizistenpreis der Deutschen Bibliotheken (Helmut-Sontag-Preis) geht in diesem Jahr an die freie Journalistin und Autorin Hatice Akyün. Die Preisverleihung durch den Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und die WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) wird am 2. Juni im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Bibliothekartages in Frankfurt am Main stattfinden.

Hatice Akyüns Bewerbung wurde von einer Jury, bestehend aus sechs Vertreterinnen und Vertretern der Bibliotheks- und Berufsverbände sowie von Medien und Verlagen, ausgewählt.

In der der Jurybegründung heißt es: »Hatice Akyün ist eine Autorin, die ihren Themen mit viel Emotionalität nachgeht. Sie hat ebenso wenig Angst vor einer kritischen Auseinandersetzung wie vor dem persönlichen Betroffensein. Der biografische Bezug spielt in ihren Kolumnen, Feuilletonbeiträgen und Romanen eine wichtige Rolle. Mit ihrem Feuilletonbeitrag »Der Bus, mit dem ich die Welt entdeckte« schrieb sie eine Liebeserklärung an Bibliotheken, nimmt die Verantwortlichen aber auch in die Pflicht.«

Der Publizistenpreis der Deutschen Bibliotheken würdigt Publizisten, die das Bibliothekswesen durch



Hatice Akyün bei der Recherche für ihre Reportage über den Duisburger Bücherbus. Foto: Stadtbibliothek Duisburg

herausragende Einzelbeiträge oder durch die Kontinuität sachgerechter Berichterstattung wirkungsvoll gefördert haben. Er wird seit 1987 jährlich verliehen. Die Initiative zur Preisverleihung geht auf die Anregung des ehemaligen dbv-Vorsitzenden Helmut Sontag (1934-1988) zurück. Seit 2010 wird der Preis in Kooperation mit der WBG verliehen. In der Jury sind alle bibliothekarischen Verbände und die WBG vertreten.

red

Informationsangebote für die musikwissenschaftliche Spitzenforschung

München. Die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) und die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) starten die zweite Phase »Fachinformationsdienst Musikwissenschaft« (FID Musikwissenschaft), ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

(DFG) mit 1,5 Millionen Euro gefördertes Projekt. Ziel ist die professionelle Bereitstellung relevanter Informationsangebote für die musikwissenschaftliche Spitzenforschung in Deutschland.

In den kommenden drei Jahren bauen die BSB und die SLUB gemeinsam die schon vorhandenen Angebote des FID Musikwissenschaft weiter aus und fügen neue Angebote hinzu. Gemeinsam werden die beiden Bibliotheken

beispielsweise das Internationale Quellenlexikon der Musik (RISM) weiterentwickeln, in dem zukünftig neben Musikhandschriften auch Musikdrucke detailliert beschrieben werden sollen. Die BSB wird das Informationsportal »Virtuelle Fachbibliothek Musikwissenschaft« (www.vifamusik.de) weiter ausbauen, musikwissenschaftlich relevante Webseiten langzeitarchivieren und sich mit den Herausforderungen der Optical Music Recognition (OMR) beschäftigen.

Büchereiangebote für Sprach-Kitas

Rendsburg. Mit dem Projekt »Mit Worten wachsen! Sprache durch Bilderbücher entdecken« hat die Büchereizentrale Schleswig-Holstein ein Angebot entwickelt, das landesweit die Vernetzung von Büchereien und Kindertagesstätten im Bereich Sprachkompetenz stärken soll. Ziel ist es, Kinder in allen Lebensbereichen gezielt in ihrer Sprachentwicklung

zu fördern. Das Vorhaben begleitet das Bundesprogramm »Sprach-Kitas. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In Schleswig-Holstein gibt es bereits mehr als 100 Kindertagesstätten, die aus dem Bundesprogramm gefördert werden. Die Öffentlichen Bibliotheken an diesen Standorten stehen den Einrichtungen als nachbarschaftliche Partnerinnen bei der Sprachförderung mit vielfältigen Medien und Kooperationsangeboten zur Seite.

E-Learning-Angebote in Bibliotheken

Stuttgart. Im Zuge der Ausschreibung »Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung durch neue mediale Lernangebote öffentlicher Bibliotheken« des Landesverbandes Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) konnten sich Öffentliche Bibliotheken und Bibliotheksverbände aus

Baden-Württemberg im Herbst 2016 um Fördermittel für den Betrieb eines eigenen E-Learning-Angebotes bewerben. Wie der dbv berichtet, wurden die ausgeschütteten Mittel in Höhe von 85 000 Euro vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. 120 Bibliotheken sind mit ihren virtuellen Lernangeboten bereits gestartet.

Innovationspreis Berlin / Brandenburg

Wildau. Bis Ende Juni ist der mit 10 000 Euro dotierte spartenübergreifende »Innovationspreis für Bibliotheken der Länder Berlin und Brandenburg« ausgeschrieben. Aufgerufen sind alle KollegInnen, sich mit einem innovativen Projekt zu beteiligen, das mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt werden kann. Weitere Informationen unter: <http://bibliotheksforschung.de/innovationspreis/>

ANZEIGE

Die MGG ist jetzt online

MGG ONLINE

Die Musik in Geschichte und Gegenwart

Die Verlage Bärenreiter und J.B.Metzler haben in Partnerschaft mit Répertoire International de Littérature Musicale (RILM) die Datenbank MGG Online erstellt. Bärenreiter und J.B.Metzler sind für die Inhalte verantwortlich und sorgen dafür, dass MGG Online permanent aktualisiert und erweitert wird. Das Fachwissen von RILM hat wesentlich zum innovativen Design und zur komfortabel bedienbaren Plattform der Datenbank beigetragen.

MGGOnline—umfassendes Referenzwerk und dynamische Enzyklopädie in einem:

- Vollständiger Inhalt der zweiten Auflage der Musik in Geschichte und Gegenwart
- Fortlaufende Aktualisierungen und neue Artikel
- Maßgebende, umfassende Abdeckung aller Aspekte der Musikwissenschaften

- Über 19.000 Artikel, verfasst von über 3.500 Autoren aus 55 Ländern
- Leistungsstarke Plattform mit den modernsten Such- und Browse-Funktionen
- Artikel in allen vorhandenen Fassungen aufrufbar
- Automatische Übersetzung aus dem Deutschen in über 100 Sprachen mittels integriertem Google Translate
- Benutzerprofile zum Erstellen, Speichern und Teilen von Anmerkungen und Hinweisen
- Querverweise auf verwandte Inhalte innerhalb der MGG Online
- Links zu RILM Abstracts of Music Literature
- Interface-Kompatibilität mit Smartphone- und Tablet-Geräten

MGG Online ist nun als Probe- und Jahresabonnement erhältlich.

Für Informationen zum Abonnement für Institutionen bzw. einem kostenlosen 30-Tages-Probeabonnement siehe rilm.org/mgg-online/





Bärenreiter
www.baerenreiter.com



J.B. METZLER
part of SPRINGER NATURE